

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 6 (1933)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Interesse der Verpflegungsorgane liegt es, die Milch von der Annahme bis zum Verbrauch in gesundem Zustand zu erhalten. Dies ist in der heissen Sommerzeit besonders schwierig. Es sollen hier deshalb einige *Ratschläge* über die Behandlung der Milch Platz finden:

Peinliche Sauberkeit in Bezug auf die Geschirre ist ein Haupterfordernis. Man lasse nie Milch in zugedekten Kannen stehen, weil sie unter Luftabschluss erstickt. Bis zum Gebrauch ist sie in fließendes kaltes Wasser einzustellen. Auch darf Milch nie in einem Raum aufbewahrt werden, der nach Etwas riecht, da Milch sehr rasch den Geruch annimmt. Bezogene Milch muss innerhalb einer Zeit von 12 bis 16 Stunden gekocht werden. Lässt man sie länger stehen, so wird sie beim Sieden flockig, gerinnt oder bricht. Auch haben Witterungsverhältnisse einen grossen Einfluss auf den Bestand der Milch. Es kann vorkommen, dass frische Milch, trotzdem sie kühl aufbewahrt wird, bei Gewittern bricht. Daher ist bei anziehenden Gewittern sofortiges Kochen der Milch ratsam.

Von der *Zusammensetzung* der Milch sei Folgendes gesagt: Die Kuhmilch besteht zum grössten Teil aus Wasser, in welchem die übrigen Bestandteile in feiner Verteilung enthalten sind. Das Verhältnis zwischen dem Wasser und den festen Stoffen:

Wasser 87,5 %, Trockenmasse 12,5 %.

Die Trockenmasse weist im Durchschnitt folgende Zusammensetzung auf:

Milchzucker	4,6 %
Fette	4,0 %
Käsestoff	2,9 %
Ziegerstoff	0,6 %
Asche	0,4 %

In den Handel kommt eine Mischmilch, d. h. eine Milch, die nicht nur von verschiedenen Kühen, sondern auch in der Regel von verschiedenen Sammelstellen stammt. Aus dieser Tatsache ergibt sich der Vorteil, dass die Milch hinsichtlich des Fettgehaltes keinen grossen Schwankungen unterworfen ist.

Es interessiert mich

Kamerad, was interessiert Sie?

Der Wiederholungskurs, die Rekrutenschule, das Studium der Reglemente vor einem Dienst, die Revisionsbemerkungen, Vorträge und Uebungen im Fourierverband, Gespräche mit Kameraden am Stammtisch, — sie alle bringen für uns Fouriere eine Reihe von Fragen und Problemen, die oft lange ungelöst bleiben. Fragen Sie von jetzt an den „Fourier“, er wird Ihnen immer die richtige Antwort geben. Sie werden bald nach Ihrer Anfrage an dieser Stelle die Lösung Ihres Problems finden, sofern sie von allgemeinem Interesse ist. Spezielle Fragen hingegen wird Ihnen die Redaktion direkt brieflich beantworten.

Der „Fourier“ hat sich bereits nach einer Hilfe für schwer zu beantwortende Fragen umgesehen. Auf ein Schreiben der Redaktion hin, hat Herr Oberst Rüdner, Oberkriegskommissär, die Anregung Anfragen von Lesern im „Fourier“ zu beantworten, begrüsst und dazu festgestellt, dass eine solche Diskussion von Fachproblemen unserer Sache nur nützen könne, dass dadurch viele Missverständnisse und unrichtige Auffassungen abgeklärt werden. Herr Oberst Rüdner, der unserm Verband und unserm Fachorgan stets grosse Aufmerksamkeit schenkt, kann infolge anderweitiger starker Inanspruchnahme die einzelnen Anfragen nicht persönlich beantworten. Er stellt uns aber Herrn Oberst Elmiger, Instr. Of. der Verpflegungstruppe und zurzeit Chef der Sektion für Rechnungswesen des O. K. K., hiezu zur Verfügung. Wir danken beiden Herren für das Interesse,

das Sie unserer Zeitung entgegenbringen und freuen uns, für unsere vielen Fragen, die uns stets beschäftigen, einen so prominenten Fachmann als Berater zu erhalten.

Nun denn, bringen Sie Ihre Probleme, mit denen Sie nicht fertig werden, oder auch bestimmte Anregungen zu Papier und senden Sie sie an die Redaktion I des „Fouriers“, Postfach 74, Hauptpost. Sie werden in kurzer Zeit die Antwort darauf erhalten. Damit Anfragen eventuell auch direkt beantwortet werden können, sind ihr stets Name, Einteilung und Adresse des Absenders beizufügen. Helfen Sie mit, dass diese für die Leser neu geschaffene Spalte auch wirklich interessant wird.

Also, was interessiert Sie?

Mitteilungen.

„Der Schweizer Soldat“ hält es für nötig, aus unsern im letzten Jahr zusammengestellten „Unpostulierten Postulaten“ und „Weihnachtswünschen“ einzelne Nebensächliche herauszunehmen und sie zum Gegenstand einer umfangreichen Kritik zu machen. Der Artikel, dessen erster Teil vorläufig in Nr. 10 erschienen ist, stammt aus der Feder von Adj. U. O. Loder.

Uns Fourieren fällt der etwas unfreundliche Ton in dieser Kritik auf. Er wird der Redaktion Anlass geben, die Schriftleitung des „Schweizer Soldaten“ um Aufnahme einer *rein sachlichen* Erwiderung in ihrem Blatt zu ersuchen. Wir werden auch noch an dieser Stelle kurz auf die Angelegenheit zurückkommen.

Der Jahrgang 1932 ist gebunden. Gegen Einsendung von Fr. 2.— (incl. Porto) auf Postcheck-Konto VIII/18908 erhalten Sie ihn durch die Redaktion des „Fourier“.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

Preisauflage für Fouriere.

Die „Allgemeinen Bestimmungen und Reglemente für die Wettübungen an den Schweizerischen Unteroffizierstagen vom 14. — 17. Juli in Genf“ enthalten folgende schriftliche Preisauflage für Fouriere aller Waffengattungen:

„Begründung von Verbesserungs- und Vereinfachungs-Vorschlägen betreffend den Dienst des Einheitsfouriers“. Wir laden die Mitglieder unserer Verbandssektionen ein, sich an diesem Wettbewerbe zu beteiligen. Termin für die Ablieferung der Arbeit, Adresse des Empfängers und alle näheren Bedingungen werden später an dieser Stelle bekanntgegeben. Um aber unsere Fouriere schon jetzt zum Beginn der Arbeit zu ermuntern, erfolgt obige Bekanntgabe zum Voraus.

Im Namen des Zentralvorstandes:
Der techn. Offizier:
E. Bieler, Major.